

Montag, den 14. Mai 1917, nachmittags von 3 bis 6 Uhr.
in der Geschäftsstelle und zwar nur gegen Vorweisung der Protokollbestätigung
und Nachweis des Zahlungsmittels für den letzten Kohlenanfall.
Die Kohlenanfall ist nur durch den Nachweis des Zahlungsmittels zu erhalten.
Die Kohlenanfall ist nur durch den Nachweis des Zahlungsmittels zu erhalten.
Die Kohlenanfall ist nur durch den Nachweis des Zahlungsmittels zu erhalten.
Die Kohlenanfall ist nur durch den Nachweis des Zahlungsmittels zu erhalten.

Der Rat der Stadt Bielea, am 11. Mai 1917. Erbm.
Die Ausgabe der Brotkarten für die nächste Woche erfolgt
Montag, den 14. Mai 1917 vormittags 9—12 Uhr
in den bekannten Ausgabestellen. Protokollbestätigung ist vorzulegen.
Der Rat der Stadt Bielea, am 12. Mai 1917. St.

Brotkartenausgabe.
Die Ausgabe der Brotkarten für die nächste Woche erfolgt
Montag, den 14. Mai 1917 vormittags 9—12 Uhr
in den bekannten Ausgabestellen. Protokollbestätigung ist vorzulegen.
Der Rat der Stadt Bielea, am 12. Mai 1917. St.

Mahlöhne
für Hals- und Leibblinden sind
Montag, den 14. Mai 1917, vormitt. von 8—1 Uhr
in der Stadthauptkasse zu erheben.
Der Rat der Stadt Bielea.

Vorbildungs- und Fachschule zu Bielea.
Von Montag, den 14. Mai 1917, ab findet der gesamte Unterricht wieder in der
Mittelschule statt. Der Stundenplan bleibt unverändert. In Fortbildungsschulange-
legenheiten ist der Unterrichtsleiter oder sein Stellvertreter — während der Unterrichtszeit
der Fortbildungsschule, und zwar am sichersten in der Zeit von 8 bis 11 Uhr, in der
Mittelschule zu sprechen. An- und Abmeldungen für die Fortbildungsschule können nur
dort entgegen genommen werden.
11. Mai 1917. Schuldirektor Dankwart.

Vollstrecke Gröba
Anmeldungen zur Vollstrecke werden Montag vormittags 11—1 und nachmittags
4—7 Uhr in der Vollstreckungsstelle angenommen. Mitzubringen sind Lebensmittelskontrollkarte
sowie Fleisch-, Warenbesuchs- und Kartoffelarten oder Kartoffeln. Die Bezahlung hat
auf eine Woche im Voraus zu erfolgen.
Gröba, am 15. Februar 1917. Der Gemeindevorstand.

Städt. Sparkasse Strehla.
Einlagen werden jeden Wochentag angenommen und alljährlich verzinst zu 3,5%.
Geheimhaltung statutarisch verbürgt.

Derliches und Sämlisches.
Mielo, den 12. Mai 1917.

Die Eisheiligen führen dieses Jahr ein recht gnädiges Regiment. „Banksia“ beherrschte uns heute sogar einen fast heissen Frühlingstag. Die willkommene Ueberrückung aber lieferte die vergangene Nacht, die statt des gefährlichen Nachfrohes den erlösenden frühbaren Regen brachte. Wir hatten also heute „Wachwetter“, wie der Landmann sagt, wenn ertragreicher Frühlingregen mit Wärme und Sonne abwechseln. Es stehen uns nun noch „Servatius“ und „Bonifacius“ bevor, die hoffentlich ebenfalls zeigen werden, daß sie besser sein können, als ihr Ruf. Die letzten Tage schönen Wetters und warmen Sonnenscheins haben die Baumblüt zur vollen Entfaltung gebracht. Die Birnen- und Nüßbaumblüten drängen im herrlichsten Blütenstande, auch die früheren Pflanzenarten haben bereits zu blühen begonnen, ebenso Pfirsiche und Kirsche, die leider unter dem Winterkrost hart gelitten haben. Die Natur hat in den letzten Tagen Bunter des Frühlings und des Sommerwinters geübt. In den Anlagen stehen die Bäume nun alle in ihrem ersten Frühlingskleide. Auch die größeren Bäume tragen fast alle schon die Blätter. Einen selten schönen Anblick bietet jetzt das Rundbett vor der Parkfreitreppe. In den wundervoll geformten Tulpen gefellen sich die Einnäherer in ihrer leuchtenden Farbenpracht. Noch ist Erde geboten, denn, wie alles Schöne, ist gerade diese Farbenpracht der Tulpen eine sehr rasch vergänglich.

Die Neuregelung des Verkehrs mit Milch, Butter, Quark und dergleichen. Die Landesstellen sind: Die neuen Bestimmungen des Königreichs Sachsen über diesen Gegenstand sollen auf der einen Seite dem Landwirt ausreichende Preise für seine Erzeugnisse sichern, auf der anderen Seite aber den Stadt- und Industrievierteln Milch und Milchprodukte reichlicher als bisher zuführen. Zu diesem Zweck hat die Landesstelle einen einheitlichen Erzeugerpreis für das ganze Königreich festgesetzt, welcher auf 26 Pfennig, bei Lieferungen an die Großstädte auf 28 Pfennig bemessen worden ist. Durch die Festsetzung eines solchen einheitlichen Erzeugerpreises, welcher längst bereits von den Konsumentenvereinigungen gefordert wurde, wird einer weiteren Distanzierung der Milchpreise am wirksamsten vorgebeugt werden, da die einzelnen Städte und Gemeinden sich nicht mehr wie bisher gegenseitig überbieten können. Allerdings mußte der einheitliche Erzeugerpreis so hoch bemessen werden, daß er in den Großstädten eine Erhöhung der Milchpreise mit sich bringen wird. Dies ist nicht umgehen, da die Milchpreise in den übrigen Teilen Deutschlands, welche einen ähnlichen Milchpreiserwartung bereits eingeführt haben, z. B. die Provinz Sachsen 28 Pf. Auf der anderen Seite scheiden die neuen Bestimmungen einen Abfederungsplan für Milch, Butter, Quark und andere Milchprodukte vor. Jedem Landbezirk ist nach der Zahl seiner Rinder und seiner Einwohnerzahl ein bestimmtes Abfederungsquantum angesetzt worden, welches den Großstädten und den Industrievierteln regelmäßig abgeliefert werden muß. Während für Butter eine derartige Abfederungsverpflichtung schon bisher bestand, und auch in der Hauptstadt seitens der Landesstelle erfüllt wurde, ist der Abfederungsplan für Quark neu eingeführt worden. Es steht zu hoffen, daß dadurch den Großstädten und Industrievierteln der so beliebte Quark reichlicher als bisher zur Verfügung gestellt werden können. Einige Ueberdub- bezirke haben mit der Großstadt, an welche sie den Quark zu liefern haben, bereits ein Abkommen dahin geschlossen, daß anstatt des Quarkes eine entsprechende Menge Käse geliefert werden soll, weil dieser sich besser hält. Ein besonderer Vorzug der neuen Organisation ist es, daß die Landesstelle durch die neue Preisregulierung, welche vor allem die Preise für Vollmilch in Einklang bringt mit den hohen reichhaltigen Preisen für Butter und Quark, in die Lage versetzt wird, den Großstädten aus den Landmolkereien größere Mengen Vollmilch zuzuführen, ohne die Landmolkereien schwer zu schädigen. Von diesem Abfederungsplan wird die Landesstelle schon in den nächsten Tagen in Vollkraft Gebrauch machen, um während der Uebergangszeit bis zur Grünfütterung die jetzt erbeblich zurückgegangenen Milchlieferungen an die Städte zu verfrachten. Wenn nun die Großstadtbevölkerung auch einige Pfennige mehr für die Milch bezahlen muß, was allerdings zu bedauern ist, so wird sie doch auf der anderen Seite des Vorteils einer reichlichen Versorgung mit Milch teilhaftig werden und steht zu hoffen, daß die Neuregelung sowohl den Interessen der Erzeuger wie denen der Verbraucher dienen wird.

Immatrikulationsbewerber. Der Landesauswahlschuss der Vereine vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen stellt und folgendes mit: Während der Dauer des Krieges können Immatrikulationsbewerber, die zum Dienst beim Heere oder beim Roten Kreuz eingezogen sind und dadurch am persönlichen Erscheinen verhindert sind, auf Grund eines eigenen schriftlichen Antrags oder eines mündlichen oder schriftlichen Antrags eines Angehörigen an der Universität immatrikuliert werden. Dem Antrag sind die nach

Gemeinde-Sparkasse Gröba (Elbe).

Zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Sparbänken, Leihbüchern, Schmuckgegenständen und anderen Wertgegenständen empfehlen wir unsere **Sparbänke** und **Sparbänke**.

die sich unter Verchluss des Meisters in einem nach den neuesten Erfahrungen erbauten feuer- und einbruchssicheren **Banzerschrank** befinden. Die Kosten der Sparbänke für den mäßigen Preis von jährlich 2 M. mietweise zur Verfügung. Nähere Auskunft hierüber erteilen wir jederzeit bereitwilligst; auf Wunsch stellen wir die Bedingungen gern zur Verfügung. Die Sparbänke-Verwaltung.

Sparkasse Gröba.

Unter Garantie der Gemeinde. **Einlagenzinsfuß 3 1/2 %** **Tägliche Verzinsung**
Strengste Geheimhaltung. **Kostenlose Uebertragung auswärts angelegter Gelder.**
Nachgelassene Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Einlagebücher gebührenfrei. **Kontrollkarten zur Sicherung gegen unberechtigte Abhebungen unentgeltlich.**
Geschäftszeit: Werktags 8—1 und 3—5 Uhr, Sonnabends 8—1 Uhr.

Holzversteigerung.

21. Mai 1917, vorm. 10 Uhr, Gasthof zu Kreinitz.
110 m. Stämme bis 22 cm, 540 m. Hölze 12 29 cm, 480 m. m. Ruchhölzer, 220 m. m. Ruchhölzer, 60 m. Scheite, 220 m. Ruchhölzer, 30 m. Scheite. Schlag Abt. 122, 21 m. h. Abt. 100—126.
Kgl. Forstverwalteramt Weßig a. O., 9. Mai 1917. Kgl. Forstverwalteramt Dresden.

zu. Erfurt. Ein unerhörter Vorfall ereignete sich am Sonntag früh im Wartesaal 3. und 4. Klasse des hiesigen Bahnhofs. Stumm hatte einer der heulenden Soldaten sein Gepäck neben sich gelegt, als sich auch schon ein Mann heranschickte, ein Paket mit Lebensmitteln stahl und nach dem zur Wache bereitstehenden Filmenauer Zug nach dem zur Wache bereitstehenden Filmenauer Zug lief. Andere Soldaten, die den Vorfall beobachtet hatten, hielten kurz vor dem Einsteigen den Dies ein verprügelten ihn gehörig und übergeben ihn dann der Polizei. Der Festgenommene behauptete, er habe nur einen Essig machen wollen. Der Dieb ist in der in Filmenau wohnende, in geordneten Verhältnissen lebende Beckermeister Richard Seifert, der, wie die Polizeibehörde beweisen, jede 14 Tage gegen 200 Mark in der Erfurtener Gewerbebank verbrent.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 12. Mai 1917.

Meldungen der Berliner Morgenblätter.
Berlin. In dem Bericht, den der dänische sozialistische Reichstagsabgeordnete Bogberg veröffentlicht, heißt es, daß die dänische Regierung sich für die Verwirklichung der Friedenskonferenz in Stockholm vorbereiten wird. Die dänische Regierung werde die Friedenskonferenz in Stockholm vorbereiten. Die dänische Regierung werde die Friedenskonferenz in Stockholm vorbereiten. Die dänische Regierung werde die Friedenskonferenz in Stockholm vorbereiten.

Paradenlager Zeitheim. Um den Anbau der Kartoffeln zu fördern, wurde den Landwirten der Umgegend erlaubt, sich für Weißkartoffeln aus den aus dem letzten Jahre gelassenen Kartoffeln Samen anzuführen. Diesem Zweck dienen die Weißkartoffeln, welche sich das Angebot zu nutze machen, eine gute Kartoffelernte.

Fliegertätigkeit im Westen.
Berlin. Am 10. 5. war die Fliegertätigkeit auf der ganzen Westfront reger. Trotz der starken Luftverre, die französische Kampfeinheiten und Abwehrgeschäfte aufrecht hielten, gelang es unseren Aufklärungsflugzeugen weit hinter die feindlichen Fronten vorzudringen und wichtige Meldungen zurückzubringen. Zahlreiche gelungene Nachbildenmeldungen bestätigten den durch Augenbefundung gewonnenen Eindruck von der lebhaften Tätigkeit des Feindes hinter allen Fronten. Die Bahnhöfe von Gagebrou, Arc und Woperinghe, der Flugplatz Loxde, Truppen- und Geschwader bei Arras, Bahnanlagen westlich St. Mihiel, ebenso die Bahnhöfe von Montreux und Alaminsterol wurden mit Bombenabwurf angegriffen.

Fliegertätigkeit im Westen.
Berlin. Am 10. 5. war die Fliegertätigkeit auf der ganzen Westfront reger. Trotz der starken Luftverre, die französische Kampfeinheiten und Abwehrgeschäfte aufrecht hielten, gelang es unseren Aufklärungsflugzeugen weit hinter die feindlichen Fronten vorzudringen und wichtige Meldungen zurückzubringen. Zahlreiche gelungene Nachbildenmeldungen bestätigten den durch Augenbefundung gewonnenen Eindruck von der lebhaften Tätigkeit des Feindes hinter allen Fronten. Die Bahnhöfe von Gagebrou, Arc und Woperinghe, der Flugplatz Loxde, Truppen- und Geschwader bei Arras, Bahnanlagen westlich St. Mihiel, ebenso die Bahnhöfe von Montreux und Alaminsterol wurden mit Bombenabwurf angegriffen.

2 Millionen Männer im Kampf auf See und Land.
Unter dem Titel „Der Korrespondent des Daily Telegraph“ meldet von der britischen Front in Nordfrankreich, daß dort am 8. Mai d. J. auf deutscher und englischer Seite 2 Millionen Männer im Kampf auf See und Land.

Gasthof Pausitz.

Theater der Stadt Riesa.
Sonntag, den 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr.

„Die Schule des Lebens“

oder: Das Geheimnis von Schloß „Therese-Gast“.
Schauspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiel

„Die Waise von Lewood“

4 Uhr Jugendvorstellung

Ein Neujahrstramm

oder: Der verwunschene Prinz.
Familie Richter und Getta.

Vereinsnachrichten

Freibühne. Montag Singstunde.
Orpheus. Dienstag Singstunde und Monatsversammlung
in der Alsterstraße. Beginn 7 1/2 Uhr vollständiges Orchester
bringend erforderlich.

Diesbar - Rosengarten.

Himmelfahrt

grosses Militär-Konzert

ab Riesa 1. Konzertsaal.



Pflichtlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Jugendfreund, der Gef.

Kurt Max Böhlig

ist nach seinem Verlaß auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Wir betrauern ihn als einen treuen Freund.
Gedächtnis
von der Jugend zu München.



Im Felde, den 8. 5. 1917.
Hiermit erbiten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Freund und Schulfreund

Robert Voigt

Sold. im Inf.-Reg. 177.3.
am 20. 4. im heißen Kampfe den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.
In tiefstem Schmerze seine treuen Freunde Richard Münchert und Richard Albricht,
s. St. im Felde, vom Inf.-Reg. 192.9.
Du warst ein Freund so treu und wert,
Dein Herz hat aufhört zu schlagen;
Der Schmerz flutet nicht mehr,
Wie einst in goldenen Jugendtagen.
Röderau, den 11. Mai 1917.
In tiefstem Schmerze Familie Emil Roth.

Allen Verwandten und Bekannten, die den Sarg unseres kleinen Sohnes

Georg

so reichlich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Du warst so hold und gut, so sanft und still,
Mein liebes Kind, und sterben mußtest du.
Dein Geist, so rein für diese Erdehülle,
Flug wie ein Lichtstrahl seiner Heimat zu.
Röderau, den 11. Mai 1917.
In tiefstem Schmerze Familie Emil Roth.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Tode unserer lieben, guten, unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau

Johanne Auguste verw. Sauer

die uns durch Wort, Schrift und Blumenschmuck in so reichem Maße zuteil geworden sind, sagen wir hiermit nochmals unsern aufrichtigsten Dank.
In tiefstem Schmerze
die trauernden Kinder und Angehörigen:
Langenberg, den 10. Mai 1917.
Geliebt, beweint und unvergessen.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Tode und Begräbnis meiner lieben Frau und Mutter, unserer lieben Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Frau Minna Orlamünde

geb. Rischwig
sagen hierdurch allen herzlichsten Dank
Riesa, 11. Mai 1917
O. Orlamünde
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Elsa Rothe Hermann Rudolph grüßlich als Verlobte.

Riesa, Poppitzer Str. 1 Hörschendorf b. Döbeln.

Die Verlobung meiner Tochter
Annemarie mit Herrn Kaufmann
Wilhelm Fritzsche in
Riesa gebe ich hierdurch bekannt.

Frau Helene verw. Peter
geb. Bergmann.

Chemnitz, Pappelstraße 5.

Meine Verlobung mit Fräulein
Annemarie Peter, Tochter
des verstorbenen Herrn Finanz-
und Baurat Peter und seiner Frau
Gemahlin Helene geb. Bergmann
beehre ich mich anzukündigen.

Wilhelm Fritzsche,
z. Z. aus dem Felde beurlaubt.
Riesa a. Elbe.

Mai 1917.

Für die wohlthuenden Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, Ehrung
und Verehrung beim Heimzuge unserer viel zu früh dahingegangenen, teuren
Entschlafenen, der

Frau Anna Köhne geb. Reinhardt

sprechen wir hiermit allen von nah und fern unsern herzlichsten Dank aus.
Dir aber, uns allen Unvergessliche, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in dein
stilles Grab nach.
Röderau, den 10. Mai 1917.

Der Hoftrauernde Witte nebst Kindern
und allen Hinterbliebenen.

Für die so überreichen Beweise wohlthuerender Anteilnahme und für
das obrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes,
des Hotelbesitzers

Gustav Robert Höpfner

spreche ich allen, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen, nur
hierdurch meinen herzlichsten Dank aus.
Riesa, am 12. Mai 1917.

Marie verw. Höpfner.

Nachruf.

Am 7. Mai starb unser langjähriges Ehrenmitglied,
Herr Stadtrat

Friedrich August Bretschneider.

Auf seine Veranlassung wurde das Freiwillige Rettungs-
korps gegründet, dem er in dieser langen Zeit stets ein treuer
Berater und Förderer gewesen ist. Sein Wirken wird uns un-
vergessen bleiben. Wir rufen ihm noch ein „Habe Dank“ in
die Ewigkeit nach.

Das Freiwillige Rettungskorps.

Für die unendlich vielen liebevollen und ehrenden Beweise
hüflicher Anteilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben
unvergesslichen Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger-, Grossvaters
und Bruders, des

Herrn Stadtrat

Friedrich August Bretschneider

Ritter pp.

sprechen hierdurch allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Emilie verw. Bretschneider
Familie Kuhn

und sämtliche Hinterbliebenen:

Riesa und Leipzig, den 11. Mai 1917.

Stockparzellen.

Sonntag, den 12. Mai,
nachmittags 3 Uhr werden
die Stockparzellen in Rie-
ben neben der Kiesgrube ver-
geben. Ernst Ryssel.



Altes Silber
u. Schmucksachen
kauft zu höchsten Preisen
Uhrmacher Abbild.

Folle
kauft zu höchstem Tagespreis
Paul Junger, Gerberd.
Großenbäumer Str. 31.

Ein Rahmen
von Bildern,
edig und oval.
Rich. Halerkorn,
Baufiger Str. 3.

FELLE

kauft zum höchst. Tagespreis
Dito Weigner,
Fellhandlung, Altmärkt 3.

Spargel
Spinat
Salat
Rhabarber
Poreen
Radieschen
Säglich frisch, verkauft

Hermann Schmidt,
Gröba, Georgplatz 3.

Schmidts
Weinstuben
Münchenbräu.

Zum Besuch
bestens
empfohlen.
Schöner
schattiger
Garten.
Freundl.
Solikitäten.

Kaninchen-
zuchtverein
Gröba.
Morgen Sonntag 1/8 Uhr
Versammlung im Haus
Hotel. Der Vorstand.

Mittwoch, d. 16. Abend-
wanderung nach Zahnd-
hausen: punkt 8 Uhr Eintr.

Gestern mittags 1/12 Uhr
verchied sanft und ruhig
nach längerer Krankheit mein
lieber Mann, unser guter
Vater und Großvater
Herr Schuhmachermeister

Otto Gröbe

im 59. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerze
Wilhelmine verw. Gröbe
zugleich im Namen
aller Hinterbliebenen.
Seltzheim, den 11. Mai 1917.
Die Beerdigung erfolgt
Dienstag nachmittags 3 Uhr
vom Trauerhause aus.

Im parlamentarischen Rahmen erklärten, der Zustand ist einzig in der Geschichte der Demokratie...

Generalmajor Friedrich hat den Kriegsinhalt...

Generalmajor Friedrich hat den Kriegsinhalt...

Ein Mitglied der Sozialdemokratischen Arbeiter...

Ein Mitglied der Sozialdemokratischen Arbeiter...

Ein Mitglied der Sozialdemokratischen Arbeiter...

Ein Mitglied der Sozialdemokratischen Arbeiter...

Nächste Sitzung Montag: Senat und Abgeordneten...

Die Soldatenkundgebungen in Petersburg.

Nachdem sich seitdem die provisorische Regierung...

unterstützt werden, selbst die provisorischen Verfassungen...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Die Drohtat in Petersburg wurde auf 1/2 Punkt...

Handhabung des Ministers Witkowsky mit einem...
Kommentare auskuffen, der einem Witzbrüder...
steht als einer sinnenreichen Erklärung!

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Ein hohes Maß politischen Talents werden aber diese...

Weißkalt

abgeben Neubauten Erdarbeiten...

Ziehungs 22. bis 26. Mai 1917
Geld-Lotterie
des
Roten Kreuz
in Königsberg
10588
155000
50000
30000
20000
10000
5000

Lose in Bonn bei:
E. Bolterlich, Kollektor,
W. Witzig, Wetzlarstr. 5,
W. Witzig, Zg., Hauptstr. 60,
Albert Goldmann, Zg., Ueberstr.
Hans Röhler, Köln, Wilhelmstr.



Viele, neue, reizende Blusen

die unsere rührige, deutsche Industrie für den Sommer geschaffen hat, sind in den letzten Tagen hereingekommen.

Bitte beachten Sie unsere Fenster, Sie werden entzückt sein über die duftigen Gewebe, die mit herrlichen Spitzen und Handstickereien verarbeitet sind.

Modenhaut



Rissa, Ecke Goethe- und Schützenstrasse.

Für die vielen Geschenke, Glückwünsche und Aufmerksamkeit zu unserer Vermählung sagen wir allen
herzlichen Dank.
Alfred Förster und Frau geb. Klöffig.
Bismarck 1917.

Alles Betreten der Städtischen Anlagen
am Pöppiger Platz
sowie Entwendung von Gras wird unmissverständlich zur Bestrafung angezeigt.
Eltern bitten für ihre Kinder.
Sped. Thiemo.

Wade's Armbad

das schillernde Bad in...
Temp. Mittel im Mai Sept. 15° C. Brom.
Wasser: 100 mm. Salzgehalt: 0,14 g/l. Sulfat
bad Salzen: 100 mm. Salzgehalt: 0,14 g/l. Sulfat
Quelle des Sulfates: 100 mm. Salzgehalt: 0,14 g/l. Sulfat
Eisen: 0,14 g/l. Sulfat
Sulfat: 0,14 g/l. Sulfat
Sulfat: 0,14 g/l. Sulfat
Sulfat: 0,14 g/l. Sulfat
Sulfat: 0,14 g/l. Sulfat
Sulfat: 0,14 g/l. Sulfat
Sulfat: 0,14 g/l. Sulfat

Kontoristin

für Korrespondenz und doppelte Buchführung an absolut selbstständiges Arbeiten gewöhnt, zum 1. Juni gesucht.

Rosenplantagen Böttger & Gueride, Dschag.

Von großer bestellgeführter Unfall- und Viehversicherungs-Gesellschaft
Vertreter

gesucht, welcher auch Reiseabschlüsse zu bringen in stande ist. Beste Provision sowie Unterstützung durch Beamte der Gesellschaft wird zugesichert. Offerten zu richten unter N. 1200 an Oasenstraße & Wagner N.-O., Berlin.

